

ÖRF-Tagung 2027 (Save the date):

3.6.2027 14:00 bis **4.6.2027** 16:30, St.Hippolyt, St. Pölten

CALL: Religion reloaded?

Immer wieder sorgen Studien, die eine stärkere Hinwendung junger Menschen zu Religion(en) beobachten, für Aufmerksamkeit. Dabei pauschal von einer „Wiederkehr der Religion“ zu sprechen, wäre zu kurz gegriffen. Vielmehr zeigt sich ein breites Spektrum: von der Belebung traditioneller Frömmigkeitsformen in spezifischen Gemeinschaften bis hin zu subjektiv geprägten Religiositätsformen ohne institutionelle Anbindung – und das in unterschiedlichen konfessionellen und religiösen Kontexten.

Auf der ÖRF-Tagung möchten wir diese Bandbreite religiöser und religionsbezogener Verortungen Heranwachsender für den österreichischen Kontext genauer in den Blick nehmen. Ein Impulsreferat von [Astrid Mattes-Zippenfenig](#) wird zunächst Einblicke in aktuelle Daten zur Religiosität und Spiritualität junger Menschen geben. Daran anschließend wollen wir in verschiedenen Formaten weiterarbeiten – forschungsbasiert, praxisnah und interdisziplinär. Je nach Fokus kann dabei auf einzelne Entwicklungstrends „gezoomt“ werden: unterschiedliche Spiritualitäts-, Religiositäts- oder Frömmigkeitsformen und -räume, digitale Formen religiösen Austausches, Zugehörigkeit und Identität (von konfessioneller Bindung zu *believing without belonging*) und damit verbundene Aushandlungsprozesse, die Inklusion oder Exklusion begünstigen und Machtverhältnisse sichtbar machen, (religiöse) Diversität, Migration und Gender (auch in ihrer intersektionalen Wechselwirkung), Neurechte Dynamiken, etc.

Bei der ÖRF-Tagung ist es uns wichtig, Perspektiven aus allen unseren Forschungs- und Tätigkeitsbereichen sichtbar zu machen und zu diskutieren (Forschung, Aus-, Fort- und Weiterbildung, Fachberatung). Daher laden wir Sie mit diesem Call ein, eigene Fragestellungen, Beobachtungen oder Forschungsergebnisse einzubringen und in einem für Sie passenden Format (Workshop, Kurzvortrag mit Diskussion, Round table, Fallwerkstatt, o.a.) einzureichen, um dieses Thema gemeinsam weiterzudenken.

Als Formate sind vorstellbar:

- *Workshop*: ausgehend von einem Impuls, Textbeispielen o.ä. (zu einer bestimmten Fragestellung, Praxisinnovationen oder zu eigenen Studienergebnissen) wird mit Kolleg*innen an bestimmten inhaltlichen Schwerpunkten oder Hypothesen gearbeitet.
- *Kurzvortrag mit Diskussion*: Hier kann es um eine prägnante Vorstellung von Forschungsergebnissen, Konzepten oder Praxisinnovationen gehen, die in einem 15-minütigen Vortrag vorgestellt werden und an den sich 15 Minuten Diskussion anschließen.
- *Round Table*: Es erfolgt ein gemeinsames Weiterdenken von Studienergebnissen oder Praxisinnovationen anhand von Leitfragen auf unterschiedliche Kontexte hin. Je nach Wunsch kann hier in homogenen Berufsgruppen oder divers zusammengesetzten Gruppen gearbeitet werden. Umfang 45-60 Minuten; Impulsgeber*innen sind möglich und können im Vorfeld zu gewünschten Aspekten angesprochen/gesucht werden.
- *Fallwerkstatt*: Ausgangspunkt bieten konkrete Praxisfälle (Konfliktsituationen, social media-Auftritte, Beobachtungen zu veränderten Lehr-/Lernsituationen, etc.), die ein:e Fallgeber:in einbringt (5 Minuten) und durch Verständnisfragen expliziert wird. Darauf folgt eine Resonanzrunde, eine Phase mit Ideensammlung und der Entwicklung von möglichen Handlungsoptionen: (4-6 Personen, 30-60 Minuten)

Wenn dieser Call Ihr Interesse geweckt hat, bitten wir um Zusendung eines Abstracts von 250-500 Wörtern mit Titel und gewähltem Format, Autor:innen, Institutionelle Zugehörigkeit, Angaben zu technischem und räumlichem Bedarf, einer kurzen Ablaufskizze mit geplanter methodischer Vorgehensweise, Zielgruppe, Zielsetzungen sowie Ideen zur Ergebnissicherung. Es sind sowohl Einzel- als auch Gruppenbewerbungen möglich.

Die Einreichung erfolgt per Mail an: christina.wachelhofer@univie.ac.at

Wir bitten Sie, Abstracts bis Anfang Oktober (spätestens bis 15. Oktober) einzureichen. Im ÖRF-Vorstand werden wir uns anschließend um eine gute Koordination der eingereichten Vorschläge bemühen und Ihnen Rückmeldungen zur Annahme, notwendigen Adaptierungen und der Verortung bei der Tagung geben.

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen und eine lebendige Diskussion darüber, wie „Religion reloaded“ sich in der Lebenswelt junger Menschen in Österreich zeigt und in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Religionslehrer:innen professionell begleitet werden kann.

Susanne Schwarz

Mehmet Tuna

Sylvia Inou

Bettina Brandstetter

Andrea Lehner-Hartmann